



# WAADT

DER KANTON WAADT | 2018

*Als bevölkerungsmässig drittgrösster Schweizer Kanton und dank seiner Lage am Schnittpunkt der wichtigsten europäischen Verkehrsachsen ist der Kanton Waadt ein Spiegelbild sämtlicher Schweizer Qualitäten: starke Bildungslandschaft, facettenreiche Wirtschaftsstruktur, politische Stabilität und unvergleichliche Lebensqualität.*

04

**STÄRKEN**

*Tourismus, Gesundheit, Mobilität, Sport, Bildung und Kultur – alle diese Bereiche tragen zur Ausstrahlung des Kantons Waadt bei.*

18

**EINIGE PROJEKTE**

*Private Mandatstragende, digitale Bildung oder Digitalisierung von Archiven – das sind nur einige Projekte auf dem Weg in die Zukunft.*

09

**BEHÖRDEN**

*Die drei Gewalten:  
Legislative (Grosser Rat), Exekutive (Staatsrat)  
und Judikative (Gerichtswesen).*

21

**INNOVATION**

*Anerkannte Universitäten, Start-up-Unternehmen und eine stimulierende Umgebung für Forschung und Entwicklung machen aus dem Kanton ein erstklassiges Innovationszentrum.*

12

**PRIORITÄTEN**

*Das Legislaturprogramm – eine ganze Palette von Prioritäten für einen nachhaltigen und gemeinsamen Wohlstand.*

25

**FINANZEN**

*Der zwölfte aufeinanderfolgende Budgetüberschuss mit einem Wachstum von 2,48 Prozent.*

16

**GESCHICHTE**

*Der von geologischen Kräften geformte und seit Urzeiten bevölkerte Kanton erlangte 1798 seine Unabhängigkeit.*

26

**EINIGE ZAHLEN**

# STÄRKEN

## TOURISMUS

4 Neben der guten Erreichbarkeit bietet der Kanton Waadt eine herausragende Infrastruktur für genussreiche Ferien – vom Fünf-Sterne-Luxushotel bis zum stimmungsvollen Gästezimmer. In seiner landschaftlichen Vielfalt sind alle Schönheiten der Schweiz vereint: Entdecken Sie Alpengipfel, weitläufige Juraweiden, den ursprünglichen Charme seiner Landschaft, flanieren Sie an den Ufern seiner Seen und in den Gassen seiner historischen Städtchen.

Etwas ganz Besonderes ist die Waadtländer Lebenskunst. Lokale Feste, Veranstaltungen von internationalem Renommee, Sportaktivitäten in der freien Natur, regionale Handwerkskunst, typische Spezialitäten und gehobene Gastronomie, Spitzenweine und lebendige Traditionen bieten den Besuchern einmalige Erlebnisse.

[WWW.REGION-DU-LEMAN.CH](http://WWW.REGION-DU-LEMAN.CH)

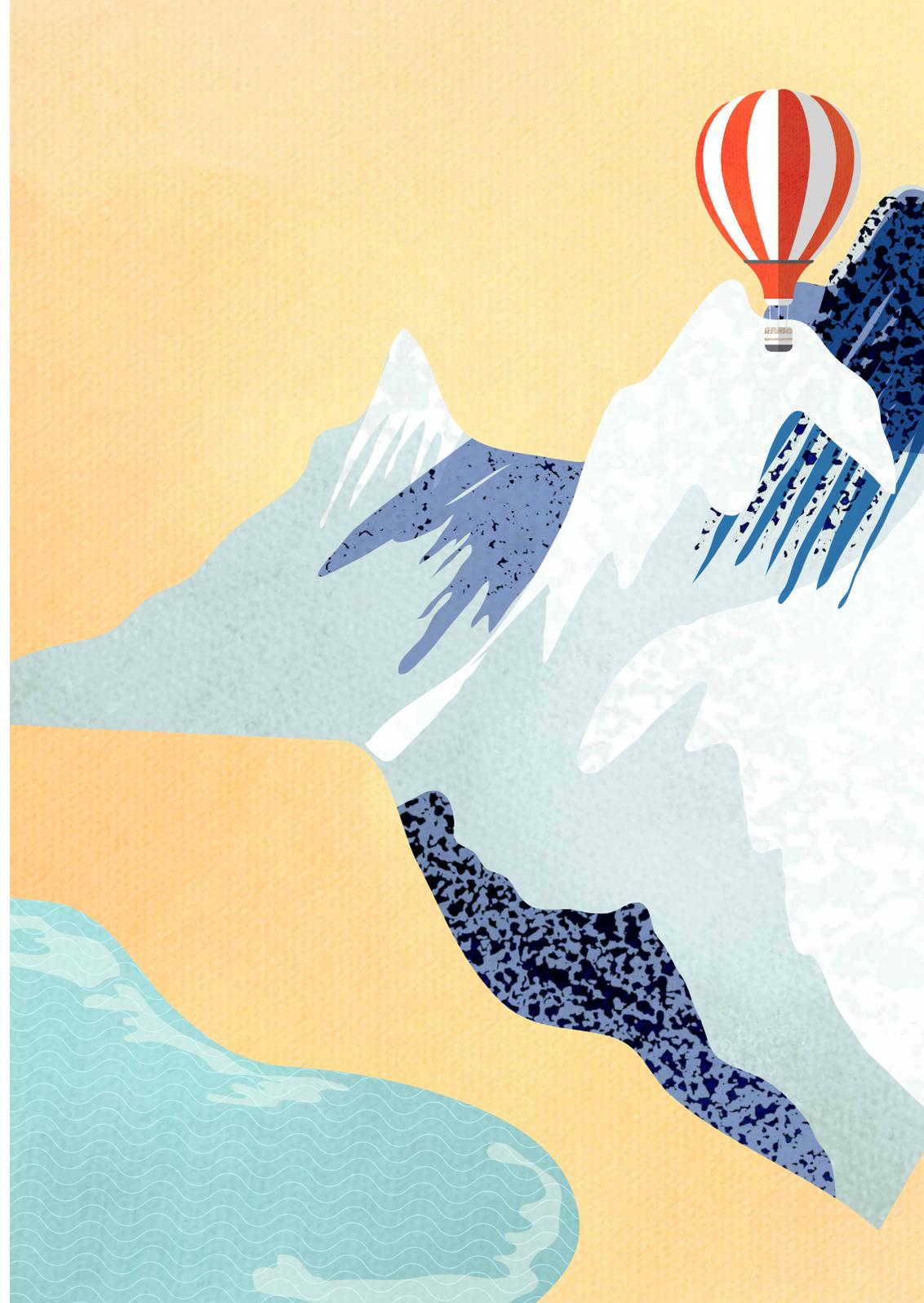
## GESUNDHEIT

Das Universitätsspital «Centre Hospitalier Universitaire Vaudois» (CHUV), das europaweit einen ausgezeichneten Ruf genießt, pflegt Forschungspartnerschaften mit biomedizinischen Unternehmen und trägt so zu einer starken wirtschaftlichen Dynamik des Kantons bei.

Der Kanton verfügt ebenfalls über ein dichtes Netz an Alters- und Pflegeheimen und Regionalspitälern, das durch ein leistungsfähiges Spitex-System und zahlreiche Privatkliniken ergänzt wird.

[VD.CH/SOINS](http://VD.CH/SOINS)

[CHUV.CH](http://CHUV.CH)



## SPORT

Die Stadt Lausanne, seit 1915 Sitz des Internationalen Olympischen Komitees (IOC), trägt seit 1994 offiziell den Titel «Olympische Hauptstadt» und beherbergt das Olympische Museum. Weiter sind im Kanton 36 Sportverbände und 19 internationale Sportorganisationen niedergelassen.

[VD.CH/SPORT-INTERNATIONAL](http://VD.CH/SPORT-INTERNATIONAL)  
[OLYMPIC.ORG](http://OLYMPIC.ORG)

## MOBILITÄT

Wachstum bei gleichbleibender Lebensqualität für die Bevölkerung bedingt, dass alle Regionen des Kantons an ein effizientes, dichtes und gegen die Nachbarregionen hin offenes Verkehrsnetz angebunden sind. Um dieses Ziel zu erreichen und um Verkehrsüberlastungen auf einigen Achsen zu beheben, setzt der Kanton auf die Komplementarität der einzelnen Verkehrsarten.

Mit Bahn- und Strassenprojekten verbessert der Kanton Waadt die Mobilitätskette. Der Ausbau des öffentlichen Verkehrs geht somit mit der Modernisierung des Strassennetzes und der Entwicklung des Langsamverkehrs einher.

[VD.CH/MOBILITE](http://VD.CH/MOBILITE)

## BILDUNG

Mit einer renommierten Universität, die bereits 1537 gegründet wurde, einer Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETHL) und einem Dutzend Fachhochschulen (FH) der verschiedensten Studienrichtungen, wie Ingenieurwesen, Gesundheit, Pädagogik, Design, Kunst und Hotelfach, gehört der Kanton Waadt zu den wichtigsten Bildungs- und Forschungsstandorten der Schweiz.

[UNIL.CH](http://UNIL.CH)  
[EPFL.CH](http://EPFL.CH)  
[VD.CH/ENSEIGNEMENT-SUPERIEUR](http://VD.CH/ENSEIGNEMENT-SUPERIEUR)  
[VD.CH/APPRENTISSAGE](http://VD.CH/APPRENTISSAGE)

## KULTUR

Zahlreiche Kulturzentren, Veranstaltungen und Festivals bieten einem grossen einheimischen und internationalen Publikum ein reichhaltiges Programm mit renommierten Künstlern aller Sparten. Junge Kunstschafter finden im Kanton Waadt hochstehende Ausbildungen, finanzielle Unterstützung und verschiedene Plattformen und Bühnen für ihr Schaffen.

Im Kanton Waadt gibt es über 80 Museen, die der Kunst, den Naturwissenschaften, der Geschichte oder auch Themen wie Fotografie, Spiel oder Ernährung gewidmet sind. Zum kantonalen Kulturerbe gehören auch die terrassenförmig angelegten Weinberge des Lavaux, die ins UNESCO-Welterbe aufgenommen wurden.

[VD.CH/CULTURE](http://VD.CH/CULTURE)  
[MUSEES.VD.CH](http://MUSEES.VD.CH)  
[VD.CH/VAUD-2018](http://VD.CH/VAUD-2018)



# BEHÖRDEN

## LEGISLATIVE

Der Grosse Rat (Legislative, Parlament) zählt 150 Mitglieder, die nach dem Proporzsystem gewählt werden. Die Wahlkreise entsprechen den Bezirken, so dass alle Regionen des Kantons im Kantonsparlament vertreten sind.

Seit 1946 waren die politischen Kräfte im Kanton relativ stabil: Eine Mitte-Rechts-Mehrheit stand einer linken Minderheit gegenüber, die ebenfalls in die Regierung eingebunden war. Die Wahlen vom Frühjahr 2012 haben die politische Landschaft verändert: Mitte-Rechts bildet im Grossen Rat nach wie vor die Mehrheit, wurde im Staatsrat aber in die Minderheit versetzt.

Der Grosse Rat tagt jeweils dienstags, ausser während der Schulferien. Die Sitzungen sind öffentlich und werden im Internet live übertragen.

[VD.CH/GC](http://vd.ch/gc)

## GROSSRATSFRAKTIONEN

FDP.DIE LIBERALEN (FDP)  
• 49 Mitglieder

SOZIALDEMOKRATEN (SP)  
• 36 Mitglieder

SCHWEIZERISCHE VOLKSPARTEI (SVP)  
• 25 Mitglieder

GRÜNE  
• 21 Mitglieder

GRÜNLIBERALE (GLP)  
• 8 Mitglieder

CVP-VAUD LIBRE  
• 5 Mitglieder

ENSEMBLE À GAUCHE  
• 5 Mitglieder

Das neue Kantonsparlament wurde am 14. April 2017 vereidigt.

[VD.CH/PARLEMENT](http://vd.ch/parlement)

## EXEKUTIVE

Der Staatsrat (Exekutive, Regierung) zählt sieben Mitglieder, die vom Volk gewählt werden. Jedes Regierungsmitglied steht einem Departement der Kantonsverwaltung vor. Folgende Parteien sind in der Regierung vertreten: SP (3 Mitglieder), FDP (3 Mitglieder), Grüne (1 Mitglied). Seit den kantonalen Wahlen 2012 ist der Staatsrat erstmals in der Geschichte des Kantons in weiblicher Hand (4 Frauen, 3 Männer).

[VD.CH/AUTORITES](http://VD.CH/AUTORITES)

[VD.CH/CE](http://VD.CH/CE)

## JUDIKATIVE

Die Gerichtsbarkeit umfasst das Kantonsgericht, die Bezirksgerichte, das Jugendgericht, das Mietgericht, das Gericht für Zwangsmassnahmen und Strafvollzug, die Friedensgerichte, die Betreibungs- und Konkursämter sowie das kantonale Handelsregisteramt.

[VD.CH/OJV](http://VD.CH/OJV)

[VD.CH/JUSTICE](http://VD.CH/JUSTICE)

**NURIA GORRITE**

• *SP*

STAATSRATSPRÄSIDENTIN,  
VORSTEHERIN DES DEPARTEMENTS  
FÜR INFRASTRUKTUREN UND  
HUMANRESSOURCEN

**BÉATRICE MÉTRAUX**

• *Grüne*

VORSTEHERIN  
DES DEPARTEMENTS FÜR  
INSTITUTIONEN UND SICHERHEIT

**JACQUELINE DE QUATTRO**

• *FDP*

VORSTEHERIN  
DES DEPARTEMENTS FÜR  
RAUMPLANUNG UND UMWELT

**PASCAL BROULIS**

• *FDP*

VORSTEHER DES  
DEPARTEMENTS FÜR FINANZEN  
UND AUSSENBEZIEHUNGEN

**PIERRE-YVES MAILLARD**

• *SP*

VORSTEHER DES DEPARTEMENTS  
FÜR GESUNDHEIT UND SOZIALES

**PHILIPPE LEUBA**

• *FDP*

VORSTEHER DES  
DEPARTEMENTS FÜR WIRTSCHAFT,  
INNOVATION UND SPORT

**CESLA AMARELLE**

• *SP*

VORSTEHERIN DES  
DEPARTEMENTS FÜR BILDUNG,  
JUGEND UND KULTUR

Vincent Grandjean, Staatsschreiber

# PRIORITÄTEN

## HAUPTZIEL DER LEGISLATUR 2017–2022 IST EIN NACHHALTIGER WOHLSTAND FÜR ALLE

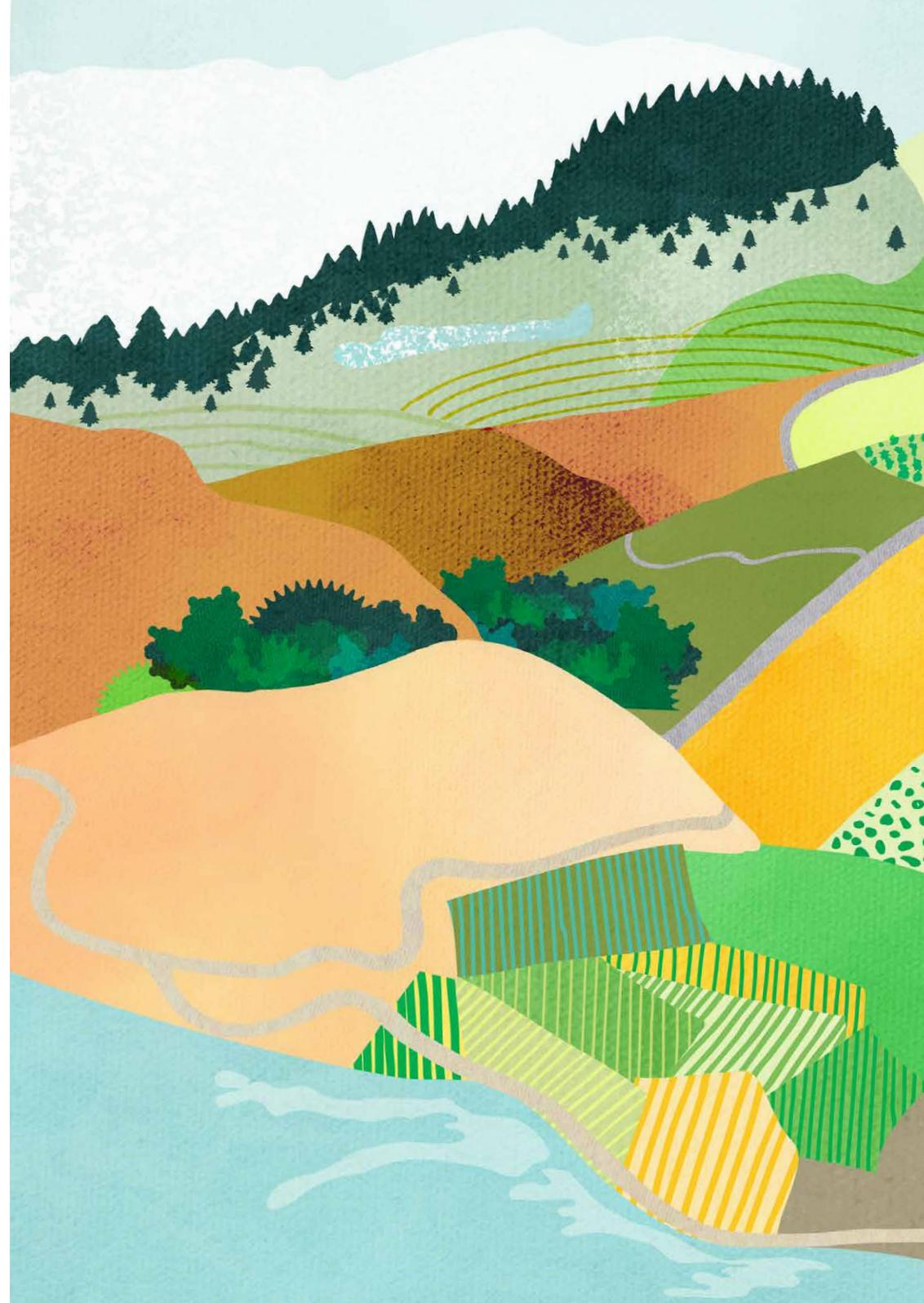
Der Staatsrat hat im November 2017 sein Legislaturprogramm 2017–2022, seine Finanzplanung und die Agenda 2030 veröffentlicht.

Das Legislaturprogramm enthält folgende Hauptziele:

- Gewährleisten der Wettbewerbsfähigkeit und Sicherstellen, dass sie allen zugutekommt
- Für den sozialen Zusammenhalt sorgen und die Einhaltung gemeinsamer Regeln durchsetzen
- Schützen der Umwelt und der natürlichen Ressourcen
- Den digitalen Übergang schaffen

## DIGITALE UND SOLIDARISCHE GESELLSCHAFT

Das Legislaturprogramm 2017–2022, das sich an einer nachhaltigen Wirtschafts-, Sozial- und Umweltpolitik orientiert, nimmt eine gründliche Analyse der Herausforderungen vor, die der Kanton zu meistern hat. Zu diesen Herausforderungen gehören die wirtschaftlichen Veränderungen und die Digitalisierung, die das Potenzial haben, neue Arbeitsplätze zu schaffen, für einen Teil der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aber die Gefahr bergen, aus dem Arbeitsmarkt verdrängt zu werden. Die Behörden müssen für die Unternehmen günstige Rahmenbedingungen schaffen und Anreize für die Innovation schaffen. Sie haben aber auch die Pflicht, der beruflichen Eingliederung, die ein Pfeiler des sozialen Zusammenhalts ist, vermehrte Aufmerksamkeit zu schenken. Ausserdem müssen sich die Behörden mit der zunehmenden Radikalisierung und dem wachsenden Extremismus befassen, die unserem Land schaden könnten.



## GENERATIONSFRAGEN AUF ALLEN EBENEN

Der gesellschaftliche Zusammenhalt bedingt, dass man besonders auf das harmonische Zusammenleben der verschiedenen Generationen achtet. Es geht sowohl darum, die Integration der neuen Generation zu begleiten, als auch darum, die medizinischen und sozialen Leistungen für ältere Menschen sicherzustellen, indem die Folgen einer dynamischen Demografie und der Bevölkerungsalterung antizipiert werden. Das demografische Wachstum erhöht den Bedarf nach öffentlichen Leistungen und Infrastrukturen und hat – wie bei Energie-, Umwelt- und Klimafragen – einen entscheidenden Einfluss auf das staatliche Handeln.

## ENTWICKLUNG DES GESAMTEN ÖFFENTLICHEN SEKTORS

14

Als Antwort auf diese Herausforderungen hat der Staatsrat 30 prioritäre Massnahmen beschlossen, die das gesamte Spektrum des staatlichen Handelns betreffen: Stärkung der Innovation, Erhöhung der beruflichen Wiedereingliederungsquote, Stärkung der Berufsbildung, Anstrengungen zur Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit, Anpassung des Pflegewesens, Erarbeitung eines kantonalen Klimaleitbilds und einer integralen Politik für den Umgang mit natürlichen Ressourcen, optimierte Mobilität, dynamische Landwirtschaft, Weiterführung grösserer Immobilien- und Infrastrukturprojekte des Kantons, Verringerung der Überbelegung der Gefängnisse sowie Bekämpfung der Radikalisierung.

## INVESTITIONEN UND AUFWANDSWACHSTUM

Die für 2019 geplante Umsetzung der kantonalen USR-III-Roadmap ist vollständiger Bestandteil des Legislaturprogramms, und zwar in ihrer ganzen Tragweite und gemäss dem klaren Auftrag der Waadtländer Stimmberechtigten. Zum Legislaturprogramm gehört auch eine Finanzplanung, die den Willen des Staatsrats unterstreicht, das Aufwandswachstum in den Griff zu bekommen, was eine Grundvoraussetzung für die Selbstfinanzierung des laufenden Aufwands, einschliesslich jenes im Zusammenhang mit den Handlungsfeldern des Legislaturprogramms, ist.

[VD.CH/2017-2022](#)

## AUFWANDSWACHSTUM 2019–2022 IN DEN GRIFF BEKOMMEN

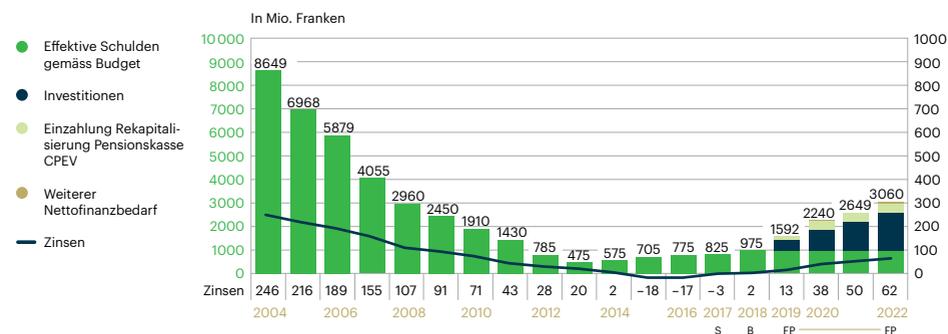
Zum Legislaturprogramm 2017–2022 gehört eine Finanzplanung, die auf dem Budget 2018 beruht, um Prognosen für die Jahre 2019 bis 2022 erstellen zu können. Der Staatsrat hat sie ausgehend von Annahmen bei der Ertrags- und Aufwandentwicklung erarbeitet.

Hauptelement der Planung ist die von der Regierung bestätigte Umsetzung per 1. Januar 2019 der Roadmap für die Waadtländer Unternehmenssteuerreform III. Die Senkung des Unternehmenssteuersatzes in Verbindung mit den Massnahmen zur Stützung der Kaufkraft der Privathaushalte und der Wegfall während ein oder zwei Jahren des ursprünglich angekündigten Bundesausgleichs belasten die Kantonsfinanzen bis 2022 um jährlich 220 bis 240 Mio. Franken.

Um diese Auswirkungen sowie die Kosten der im Legislaturprogramm enthaltenen Massnahmen (zusätzlich 10 Mio. pro Jahr) auszugleichen, sieht der Staatsrat namentlich ein Programm zur Stärkung der Diversifizierung des Wirtschaftsgefüges, einen Budgetpriorisierungsprozess sowie einen Plan zur Effizienzsteigerung bei den Leistungen vor, womit der Gesamtaufwand um jährlich 30 bis 50 Mio. verbessert werden kann. Letztlich weisen die geplanten Ergebnisse für die gesamte Periode 2019–2022 einen jährlichen Aufwandüberschuss von 160 bis 220 Mio. Franken auf.

15

Die Nettoverschuldung des Kantons, die zwischen 2004 und 2013 um 8,2 Milliarden gesenkt werden konnte, hat seit 2014 wieder leicht zugenommen. Diese steigende Tendenz wird während der laufenden Legislatur anhalten.



# GESCHICHTE

## DIE ENTSTEHUNG DES WAADTLANDES

### VOR 45 BIS 35 MILLIONEN JAHREN

Mit der Schliessung eines Ozeanbeckens und der Kollision von Kontinentalplatten beginnt die Alpenbildung. Die höchste Erhebung im Waadtland ist heute Les Diablerets auf 3209 m ü. M.

### VOR 10 BIS 5 MILLIONEN JAHREN

Der Jura entsteht mit der letzten Phase der Alpenbildung. Dabei werden die Kalkfelsen, aus denen er vorwiegend besteht, aufgeworfen und verfaltet. Der Waadtländer Jura weist die stärkste Faltung und die höchsten Erhebungen im gesamten Jura-bogen auf.

## VON DES EISZEIT BIS ZUR ANTIKE

### 18 000 V. CHR.

Der Kanton ist fast vollständig mit Gletschern bedeckt, die durch ihr Fliessen Spuren in der Landschaft zurücklassen. Sie bilden Seen, schleifen Felsen ab und hinterlassen ganze Hügel aus Geröll – die Moränen.

### 13 500 V. CHR.

Nach dem Rückzug der Gletscher wird das Gebiet in der Steinzeit von Jägern und Sammlern besiedelt. Gegen 5500 v. Chr. werden die Menschen an den Seeufersesshaft. In der Bronzezeit (2000 v. Chr.) entdecken sie, wie man aus Erz Metall gewinnt.

### 58 V. CHR.

Julius Cäsar verhindert in der Schlacht bei Bibracte, dass die Helvetier nach Gallien auswandern und unterwirft sie dem Römischen Reich. Avenches wird zur Hauptstadt Helvetiens. Die ganze Region erlebt einen Aufschwung: neue Bautechniken (Maurerei), Einführung der lateinischen Sprache, Handel und Gewerbe.

## MITTELALTER UND BERNER HERRSCHAFT

### 4. BIS 10. JH.

Im 5. Jahrhundert wird das Waadtland von Burgundern bevölkert, die sich friedlich neben den Helvetiern niederlassen. Dann fällt es für fünf Jahrhunderte unter die Herrschaft der fränkischen Könige und gehört während 150 Jahren zum Königreich Burgund, wo es über eine grosse Autonomie verfügt.

### 10. BIS 16. JH.

Um die Jahrtausendwende fällt die Grafschaft Waldgau (Comitatus waldensis) dem Bischof von Lausanne zu. Unter der Ägide der Grafen von Savoyen, insbesondere Peters II. von Savoyen – auch Kleiner Karl der Grosse genannt – nimmt die Patria Vuaudi (Waudi) im 13. Jahrhundert die Form eines Kleinstaats mit Moudon als Hauptort an. Das Bistum Lausanne gehört nicht dazu.

### 1536

1475–1476 wird die Waadt von den Burgunderkriegen in Mitleidenschaft gezogen. 1536 wird sie von den Bernern erobert. Nach einer theologischen Disputation wird die Reformation der Kirche eingeführt. Während der 262 Jahre dauernden Berner Herrschaft erlebt die Waadt eine relativ friedliche Zeit abseits der europäischen Kriege.

[CHRONIQUE DU CANTON DE VAUD  
VD.CH/VAUD-2018](https://www.chronique-du-canton-de-vaud.ch/VAUD-2018)

## DER WEG ZUM KANTON

### REVOLUTION

Major Davel versucht, sein Vaterland von der Herrschaft der Berner zu befreien. Am 31. März 1723 marschiert er mit 500 bis 600 Mann in Lausanne ein, wo er öffentlich seinen Plan zur Befreiung des Waadtlandes erklärt. Am 1. April wird er verhaftet und zum Tod durch Enthauptung verurteilt. Am 24. Januar 1798 wird in Lausanne die Unabhängigkeit der Lemanischen Republik ausgerufen. Die Berner ziehen sich aus Furcht vor Napoleons Truppen aus ihrem Untertanengebiet zurück. Kurz nach seiner Unabhängigkeit wird das Waadtland als Kanton Léman Teil der kurzlebigen Helvetischen Republik.

### SOUVERÄNITÄT

Am 19. Februar 1803 wird die Waadt durch die Mediationsakte von Napoleon Bonaparte zu einem gleichberechtigten Kanton der Eidgenossenschaft mit einer republikanischen Verfassung. Die erste Session des Grossen Rates findet am 14. April in Lausanne statt. Seither gilt dieses Datum im Kanton Waadt als kantonaler Feiertag.

### ERSTE VERFASSUNG

Die Waadtländer Verfassung von 1803 erfährt im Laufe der Zeit verschiedene Änderungen. Seit 1831 gilt das allgemeine Stimm- und Wahlrecht. Als erster Kanton der Schweiz führt die Waadt 1959 das kantonale Frauenstimmrecht ein. 2003 gibt sich der Kanton Waadt eine neue Verfassung.

# EINIGE PROJEKTE

## REKRUTIERUNG VON PRIVATEN MANDATSTRAGENDEN

Die im Juni 2017 lancierte Kampagne zur Rekrutierung von privaten Mandats-tragenden (PriMa) stiess in der Kantonsbevölkerung auf ein grosses Echo. In-  
nert sechs Monaten haben über 1300 Personen ihr Interesse für ein Mandat als private Beiständin oder privater Beistand bekundet. Diese Kampagne hat zum Erfolg der 2015 unternommenen Reform beigetragen, die namentlich zur Aufhebung der Vormundschaften per 1. Januar 2018 geführt hat.

Ziel der Reform ist es, die Mandate zwischen privaten und beruflichen Beiständinnen und Beiständen besser aufzuteilen, damit hilfsbedürftige Menschen dank der Solidarität der Waadtländerinnen und Waadtländer bestmöglich begleitet werden.

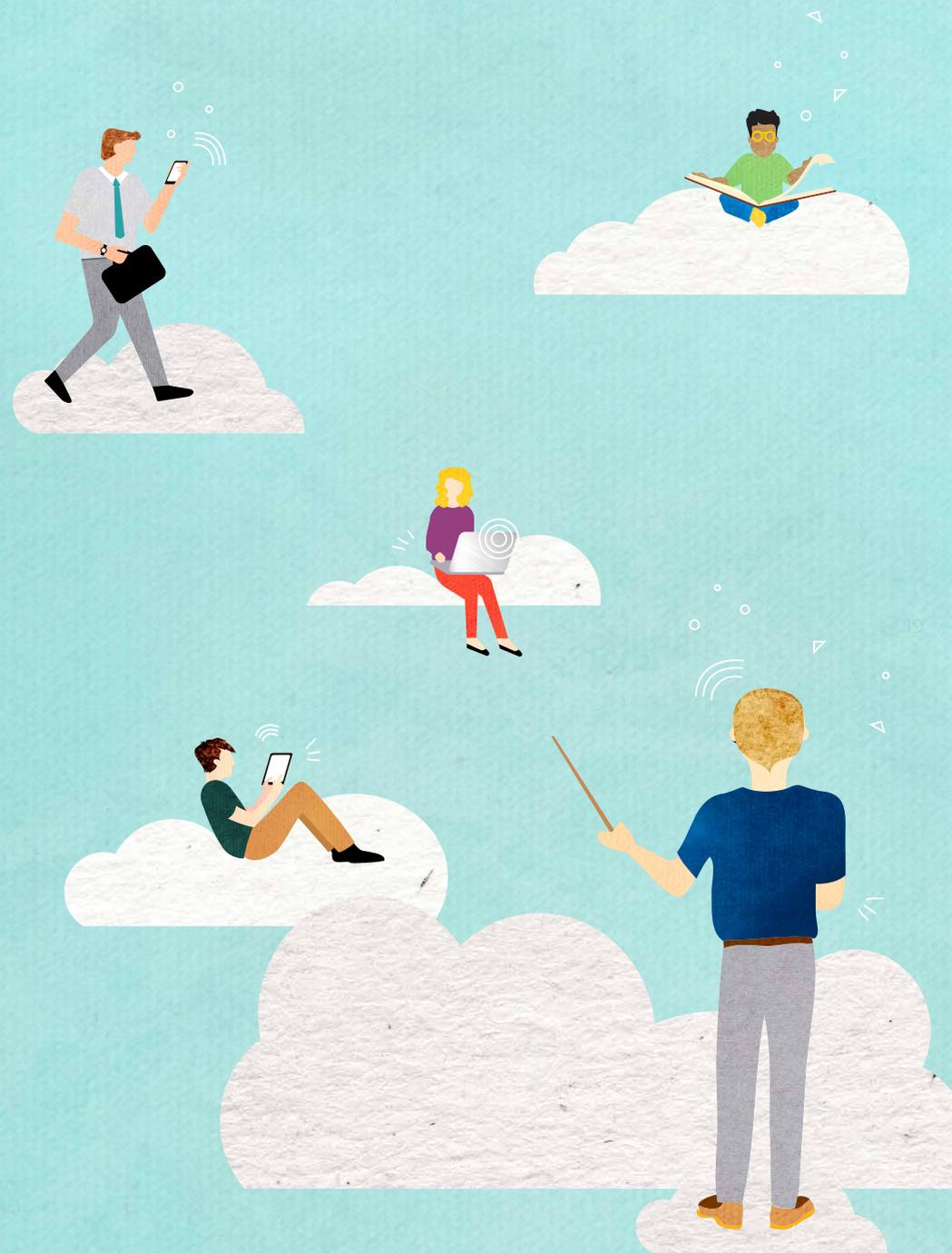
[VD.CH/CURATELLES](http://VD.CH/CURATELLES)

## DIE WAADTLÄNDER SCHULE IM DIGITALEN ZEITALTER

Die erste kantonale Tagung zum digitalen Schulwesen fand im Dezember 2017 statt. Die rund 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten sich über die bewährte Praxis im Zusammenhang mit der Digitalisierung an den Schulen und die diesbezüglichen Herausforderungen austauschen.

Dabei wurden die in Waadtländer Schul-klassengemachten Erfahrungen vorgestellt. Einige zielen darauf ab, die Schülerinnen und Schüler kritisch ans Internet heranzuführen und ihnen zu erläutern, wie das Internet gut oder schlecht genutzt wird, indem sie dafür sensibilisiert werden, welche privaten Daten sie online stellen, oder indem ihnen beigebracht wird, wie sie Informationsquellen abfragen und nutzen können. Lernsoftware erweist sich als interessante Unterstützung bei Hausaufgaben, beim Lernen sowie bei der Integration von Schülerinnen und Schülern mit besonderem Förderbedarf.

[VD.CH/VAUD-2018](http://VD.CH/VAUD-2018)



## HAUS DER UMWELT

Im Februar 2018 wurde das Bauprojekt für das künftige Haus der Umwelt in Vennes, im Norden von Lausanne, vorgestellt.

Der Bau besteht aus Holz, der Mitteltrakt ist ein Lehmstampfbau, was es so im Kanton Waadt noch nie gegeben hat.

Ungefähr ab 2020 werden im Gebäude rund 160 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Umweltdirektion untergebracht, die heute auf mehrere Standorte in der Region Lausanne verteilt sind.

## STAATSARCHIV SETZT AUF INTERNET

Angesichts der beachtlichen und neuen Herausforderungen des digitalen Zeitalters (insbesondere Entmaterialisierung und Informationsvermittlung) hat das Staatsarchiv des Kantons Waadt seinen Willen bekräftigt, vermehrt aufs Internet zu setzen und bei der Erarbeitung einer neuen Politik im Bereich der elektronischen Archivierung mitzuwirken.

Anlässlich des Schweizer Archivtags, der am 9. Juni 2017 in Lausanne stattfand, unterstrich die Gemeinschaft der Archivarinnen und Archivare die Bedeutung der Online-Nachschlagewerke für die Verwertung des Archivguts. Die digitale Welt bietet Möglichkeiten, auf das Bestehen von Archivbeständen aufmerksam zu machen und sie den Nutzerinnen und Nutzern von digitalen Informationsquellen zur Kenntnis zu bringen. Am Schweizer Archivtag konnte im Rahmen einer Zusammenarbeit mit Wikipedia erläutert werden, wie die grösste freie und auf Mitwirkung beruhende Enzyklopädie der Welt funktioniert. Die Archivarinnen und Archivare schätzen deren Qualität und haben ihren Willen bekräftigt, bei falschen Informationen aktiv zu werden und Einträge mit Quellenangaben zu Archivbeständen zu ergänzen.

[VD.CH/ARCHIVES](http://VD.CH/ARCHIVES)

# INNOVATION

## DIE WAADT – EIN LAND DER UNBERGRENZTEN INNOVATION

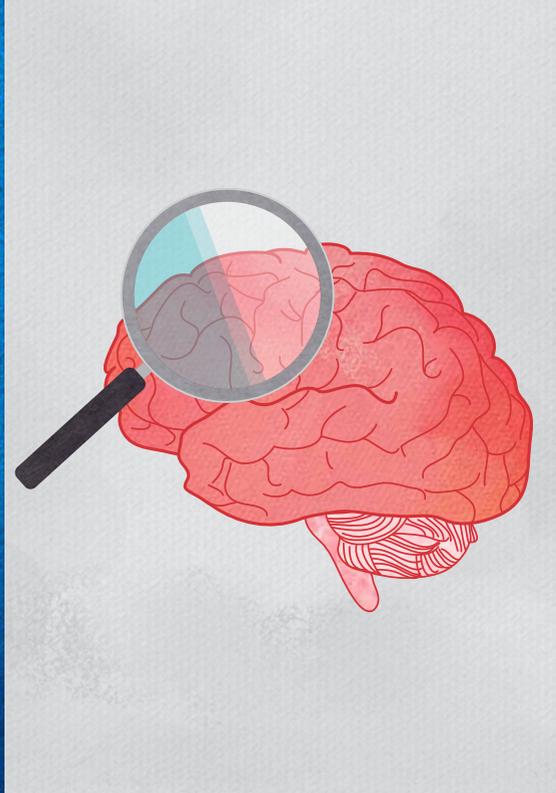
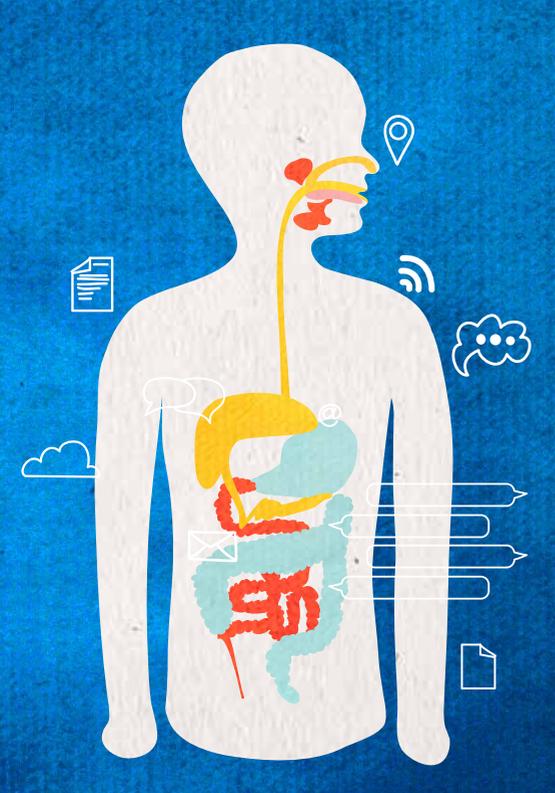
Der Kanton Waadt, der als wichtigster Forschungs- und Innovationsstandort der Schweiz gilt, behauptet sich im Bereich der Technologie als europäischer Hub erster Güte. Gross ist auch sein Förderengagement im Bereich Innovation und Gründung von Start-up-Unternehmen.

Der schweizweit grösste Universitätscampus und mehrere Forschungszentren, die weltweites Ansehen geniessen, befinden sich auf Waadtländer Boden, so u. a. die Eidgenössische Technische Hochschule in Lausanne (ETHL), das Universitätsspital «Centre hospitalier universitaire vaudois» (CHUV) oder das Schweizerische Institut für experimentelle Krebsforschung. Zahlreiche international bekannte Unternehmen, die in den Bereichen Lebenswissenschaften, Informations- und Digitaltechnologien, Mikro-Nanotechnologien sowie Energie- und Umwelttechnik tätig sind, haben ihren Standort ebenfalls im Kanton Waadt.

Dank dieser Ansammlung können hier Wissenschaft und Industrie im Alltag interagieren und grosse Fortschritte bei den neuen Technologien erzielen.

In der Absicht, eine günstige Umgebung für die Ansiedlung und das Wachstum von Technologieunternehmen mit hohem Mehrwert zu schaffen, entwickeln der Kanton Waadt und seine Partner Unterstützungsangebote, die spezifisch den Bedürfnissen wachsender Unternehmen entsprechen. Innovaud hat daher im Jahr 2016 das Programm Scale-up VAUD geschaffen, mit dem Ziel, diese Unternehmen zu vermarkten und ihr Wachstum zu fördern, indem ihre Werbung sichergestellt sowie Entwicklung und Internationalisierung gezielt gefördert werden.

[VAUD.CH](http://VAUD.CH)



## EIN NOBELPREIS GEHT INS WAADTLAND

Die einmalige Verbindung zwischen dem von den Unternehmen entwickelten Knowhow und wissenschaftlichen Entdeckungen unserer Forschungszentren hat dazu geführt, dass rund fünfzehn spezifische Innovationsbereiche mit Entwicklungspotenzial entstanden sind:

- Neurotechnologie
- Immunologie
- Onkologie
- Labortechnik
- Cyber-Sicherheit
- Drohnen
- Agrotechnologie
- Digitale Gesundheit
- Digitale Technologien
- Sporttechnologie
- Bildungstechnologie
- Aeronautik
- Materialien und Metrologie
- Robotik
- Energieeffizienz

Der Chemie-Nobelpreis 2017 ging an den Waadtländer Jacques Dubochet, Professor an der Universität Lausanne, für die «Entwicklung der Kryoelektronenmikroskopie für die hochauflösende Strukturerkennung von Biomolekülen in Lösung».

Diese Auszeichnung bezeugt die Attraktivität und die Ausstrahlung des Kantons in den Bereichen Forschung und Bildung. Als wesentliche Ressourcen und anerkannte Stärken sind die Waadtländer Hochschulen tragende Schlüsselakteure des wissenschaftlichen, wirtschaftlichen und soziokulturellen Lebens des Kantons und tragen so zu seiner Bereicherung, Öffnung und Entwicklung bei.

Der Staatsrat hat Prof. Jacques Dubochet nach seiner Rückkehr aus Stockholm, wo er den Nobelpreis entgegennehmen durfte, empfangen. Die Kantonsregierung hat ihm zu diesem Anlass einen Automaten geschenkt, den François Junod aus Sainte-Croix speziell für ihn konzipiert hat.

Video dieses Anlasses:  
[VD.CH/VAUD-2018](https://www.vd.ch/VAUD-2018)

# FINANZEN

## E-GOVERNMENT

Einen sicheren elektronischen Zugang zu den staatlichen Leistungen zu haben, ohne einen Berg von Unterlagen hin- und herschieben zu müssen: E-Government ist in unserer vollumfänglich vernetzten Gesellschaft zu einem unentbehrlichen Dienst geworden. Und der Kanton Waadt steht auch auf diesem Gebiet nicht abseits.

Der allmähliche Ausbau der kantonalen Online-Angebote wird durch die Direktion für Informationssysteme (DSI) sichergestellt. Er ist heute Gegenstand besonderer Aufmerksamkeit und gehört zu den Kernanliegen des Legislaturprogramms der Kantonsregierung. Im vergangenen Jahr wurden mehrere Grossprojekte lanciert, mit dem Ziel, diese 2018 umzusetzen. Es handelt sich dabei um eine vollständige Neugestaltung des kantonalen Internetauftritts ([www.vd.ch](http://www.vd.ch)), der ab Frühjahr einen besseren Zugang zu den Dienstleistungen der Kantonsverwaltung bieten wird.

Nach der Erneuerung des Portals für die Gemeinden wird in den kommenden Monaten auch den Unternehmen und Einzelpersonen ein neuer gesicherter Zugang zur Verfügung gestellt. Um eine umfassende Entfaltung von E-Government zu ermöglichen, müssen aber auch die gesetzlichen Grundlagen angepasst werden. In diesem Bereich finden derzeit umfangreiche Arbeiten statt.

[VD.CH/VAUD-2018](http://VD.CH/VAUD-2018)

## POSITIVE FINANZLAGE 2018

2018 stellt der Kanton Waadt für seine öffentlichen Aufgaben einen Betrag von 9,53 Milliarden Franken zur Verfügung; das sind 231 Millionen mehr als im Vorjahr.

Das Budget 2018 sieht gegenüber dem Vorjahr erneut grosse Aufwandentwicklungen in den Bereichen Soziales (+134 Mio.), Schulen (+63 Mio.) und Gesundheit (+24 Mio.) vor. Diese zusätzlichen Mittel entsprechen der Zunahme der Aufgaben und Bedürfnisse aufgrund der demografischen Entwicklung und der Alterung der Gesellschaft.

Die für 2018 budgetierten Einnahmen entsprechen mit 9,53 Milliarden Franken praktisch dem Aufwand und liegen 2,48 Prozent über dem Budget des Vorjahres. Dieses Wachstum hängt vorwiegend mit nichtfiskalischen Einnahmen, wie den Nationalbankgewinnen (+62 Mio.) oder verschiedenen Bundeshilfen (+40 Mio.), zusammen.

Die Steuereinnahmen sollten 2018 um 1,4 Prozent anwachsen (gegenüber 0,8% im Vorjahr).

## AUSGABEN PRO 100 FRANKEN

Bildung	30,30
Soziale Wohlfahrt	29,06
Gesundheit	13,26
Öffentliche Sicherheit	7,67
Finanzen und Steuern	4,60
Allgemeine Verwaltung	4,50
Volkswirtschaft	4,28
Verkehr	3,58
Kultur, Sport und Freizeit, Kirchen	1,62
Umweltschutz und Raumordnung	1,13

# EINIGE ZAHLEN

## FLÄCHE

3212,24 km<sup>2</sup>  
viertgrösster Schweizer Kanton  
7,8% der Schweiz

## NUTZFLÄCHEN SIEDLUNGEN UND INFRASTRUKTUR 10,0%

**LANDWIRTSCHAFT** 41,6%

**WALD** 32,3%

**SEEN** 12,1%

**UNPRODUKTIVE FLÄCHEN** 16,1%

## GRENZEN

750 km,  
wovon 146 km mit Frankreich

## HAUPTORT

Lausanne, viertgrösste Stadt der Schweiz

## GEMEINDEN

309 (Stand: 1.1.2017),  
wovon 12 mit über 10000 Einwohnern

## GESAMTBEVÖLKERUNG

794 384 Einwohner (Stand: 31.12.2017)  
Bevölkerungswachstum 2017: 1,0%

## AUSLÄNDISCHE BEVÖLKERUNG

33,6%

## VOLLZEITSTELLEN IM JAHR 2017

349 719 Arbeitsplätze

**PRIMÄRSEKTOR** 9253 (2,6%)

**SEKUNDÄRSEKTOR** 67 838 (19,4%)

**TERTIÄRSEKTOR** 272 628 (78,0%)

[WWW.STAT.VD.CH](http://WWW.STAT.VD.CH)

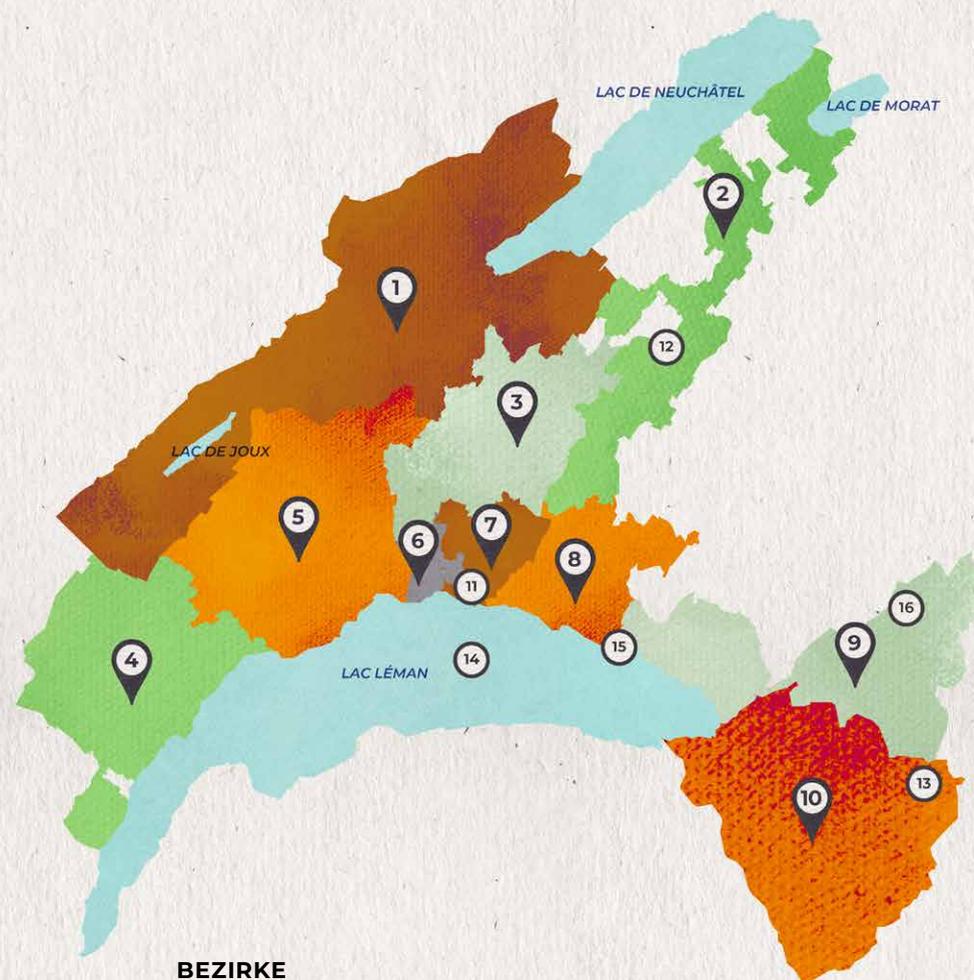
Quellen:

Bundesamt für Statistik (BFS).

Arealstatistik der Schweiz, Daten 2016.

BFS, Eidgenössische Betriebszählung.

Statistik Waadt, jährliche Bevölkerungsstatistik.



## BEZIRKE

- 1 Jura-Nord vaudois
- 2 Broye-Vully
- 3 Gros-de-Vaud
- 4 Nyon
- 5 Morges
- 6 Ouest lausannois
- 7 Lausanne
- 8 Lavaux-Oron
- 9 Riviera-Pays-d'Enhaut
- 10 Aigle

## 11 BEVÖLKERUNGSSTÄRKSTE GEMEINDE

Lausanne, 139 624 Einwohner

## 12 BEVÖLKERUNGSSCHWÄCHSTE GEMEINDE

Mauraz, 60 Einwohner

## 13 HÖCHSTE ERHEBUNG

Diablerets, 3120 m ü. M.

## 14 TIEFSTER PUNKT

Genfersee, 372 m ü. M.

## 15 KLEINSTE GEMEINDE

Rivaz, 31 ha

## 16 GRÖSSTE GEMEINDE

Château-d'Ex, 11 372 ha



*Broschüre des Kantons Waadt*

*1. April 2018*

*Redaktion: Bureau d'information et de communication (BIC)*

*Übersetzung: Renato Folli*

*Künstlerische Leitung: F. Amitrano, BIC*

*Gedruckt auf Papier Lessebo 1.3 rough white FSC*